

Berlin, 15.01.2024

Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“ veröffentlicht Ad-hoc-Papier

## Bau-Turbo jetzt umsetzen

Anlässlich der Haushaltsberatungen des Deutschen Bundestages hat die Aktion ‚Impulse für den Wohnungsbau‘ ein Ad-hoc-Papier mit Maßnahmen zur Belebung der Baukonjunktur veröffentlicht. Als Mitunterzeichner unterstreicht der Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e.V. (DeSH) die notwendigen Maßnahmen und warnt vor einer weiteren Zuspitzung der Lage. Die aktuelle Krise betrifft nicht mehr nur die Bauwirtschaft, sondern wird durch eine Verschärfung der Wohnungsnot zunehmend zur sozialen Frage.

„Der Einbruch der Wohnungsbaugenehmigungen setzt sich ungebremst fort und wird im laufenden Jahr zu einem deutlichen Rückgang der Baufertigstellungen führen. Das bleibt nicht ohne Folgen – Während Auftragsmangel und Stornierungen schon heute die wirtschaftliche Situation der Bauindustrie bestimmen, nimmt der Wohnungsmangel weiter zu und die Mieten steigen. Werden jetzt nicht entscheidende Maßnahmen getroffen, droht die Baukrise zur sozialen Krise zu werden“, betont DeSH-Präsident Dr. Stephan Lang.

### Maßnahmenpaket in die Umsetzung bringen

Entscheidend ist jetzt, dass die Bundesregierung ihr im September vorgestelltes Maßnahmenpaket zügig realisiert und um weitere Instrumente ergänzt: „Wir brauchen den angekündigten Bau-Turbo drängender denn je. Denn auch wenn sich die Finanzierungsbedingungen in den letzten Wochen verbessert haben, bleiben politische Schritte dringend notwendig, um die Baukonjunktur nachhaltig zu beleben. Dazu gehören neben Investitionsanreizen, wie einer degressiven Abschreibung für Abnutzung (AfA) vor allem verlässliche Förderkulissen und eine schnelle Reformierung der planungs- und baurechtlichen Rahmenbedingungen“, erklärt Dr. Lang.

### Sanierung für bezahlbares und klimafreundliches Wohnen

Neben der Schaffung von Wohnraum kann langfristig auch der Klimaschutz profitieren, bei dem der Gebäudebereich großen Nachholbedarf hat. „Die Sanierungsquote liegt aktuell bei unter einem Prozent. Verlässlichkeit und eine gesicherte Finanzierung sind maßgebend, um die Transformation des Gebäudesektors voranzutreiben. Dabei gilt es neben Fördermaßnahmen für die Technik auch das gesamte Gebäude stärker in den Fokus zu rücken. Holz kann hier auf vielen Ebenen überzeugen und durch serielle Sanierung, Aufstockung und Nachverdichtung schnell und nachhaltig zur Schaffung bezahlbaren und klimafreundlichen Wohnraums beitragen“, betont Dr. Lang abschließend.

**Ad-hoc-Papier Aktion ‚Impulse für den Wohnungsbau‘: Richtige Anreize setzen – Wohnungsbaukrise bewältigen – soziale Schieflage vermeiden**

## Pressekontakt

Deutsche Säge- und Holzindustrie  
Julia Möbus  
Chausseestraße 99  
10115 Berlin

Tel.: +49 30 2061 399-00

Fax: +49 30 2061 399-89

E-Mail: [presse@saegeindustrie.de](mailto:presse@saegeindustrie.de)

Internet: [www.saegeindustrie.de](http://www.saegeindustrie.de)

Lobbyregister Nummer: R000346



## Über die Deutsche Säge- und Holzindustrie

*Der Deutsche Säge- und Holzindustrie – Bundesverband e.V. (DeSH)* vertritt die Interessen der deutschen Säge- und Holzindustrie auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Dabei steht der Verband seinen Mitgliedern, darunter mehr als 370 Unternehmen aus ganz Deutschland, in wirtschafts- und branchenpolitischen Angelegenheiten zur Seite und unterstützt die kontinuierliche Verbesserung der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für die Verwendung des Rohstoffes Holz. Der Verband tritt in Dialog mit Vertretern aus Medien, Wirtschaft, Politik und Forschung. Bei der Umsetzung ihrer Ziele steht der *Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband* für eine umweltverträgliche und wertschöpfende Nutzung des Werkstoffs und Bioenergieträgers Holz.